

Kreis Coesfeld



„Kunst im Park“ zwischen den Burgen



LÜDINGHAUSEN. Kunstinteressierte im Kreis Coesfeld sollten sich den 17. 9. (Sonntag) vormerken: „Kunst im Park“ lädt ein, Werke zwischen den Burgen Lüdinghausen und Vischering in entspannter Freiluft-Atmosphäre zu bestaunen. Diese sind

nicht nur den Gattungen Malerei, Grafik und Bildhauerei zuzuordnen, auch Design und qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk wird ausgestellt. „Kunst im Park“ findet von 11 Uhr bis 17 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Foto: Klaus Depenbrock

Grüne Jugend diskutiert über Cannabis

DÜLMEN. Die Grüne Jugend im Kreis Coesfeld lädt alle Interessierten zu einer Diskussionsveranstaltung zur geplanten Entkriminalisierung von Cannabis ein. Unter dem Titel „High Hopes - ein progressiver Austausch zur Entkriminalisierung von Cannabis“ findet die Veranstaltung am Donnerstag (7. 9.) um 19 Uhr in der Grünen Geschäftsstelle (Coesfelder Straße 15, Dülmen) statt. Die Diskussionsrun-

de verspricht einen Einblick in die aktuelle Debatte zur Entkriminalisierung von Cannabis und bietet eine Plattform für einen offenen und konstruktiven Dialog. Als Gäste stehen Dennis Sonne (MdL), der einen Einblick in das geplante Gesetz zur Cannabis-Legalisierung geben wird, sowie Birgit Feldkamp von der Suchtprävention der Caritas im Kreis Coesfeld für alle Fragen zur Verfügung.

Kreis aktuell

■ Öffnungszeiten

Kfz-Zulassungsstellen Dülmen und Lüdinghausen: Nur nach Terminvereinbarung: Gewerbetreibende: ☎ 02541 / 18-3621. Privatpersonen unter www.kreis-coesfeld.de/tnv

Führerscheinstelle Dülmen: Nur nach Terminvereinbarung: www.coe.de/termine.fs

Artenschutzbereitschaft: Hilfe bei verletzten Wildtieren ☎ 02541/ 18-7272 (mo.-so.)

Wohnraumförderung: Heute, 9-12 Uhr, ☎ 02541/ 18-6400, www.kreis-coesfeld.de

■ Ausstellungen

BILLERBECK
Kolvenburg: Heute, 13-18 Uhr, Saara Ekström „Designing with Nature“, bis 5. 11.

HAVIXBECK
Installation „Endless“: mit zwei freistehenden lebensgroßen Walfluken, Tilbeck 3, bis 6. 9., www.endless-muensterland.de

NOTTULN-DARUP
Naturschutz Zentrum: Mo. - So., 10 - 18 Uhr, „Es gibt kein Unkraut“, Pflanzenporträts von Wildpflanzen - Zeichnungen, Fotografien und Texte, Alter Hof Schoppmann

LÜDINGHAUSEN
Burg Vischering: Heute, 10 - 18 Uhr, „Spuren unserer Landschaft“, bis 15.10.

■ Kultur

COESFELD
Musikkabarett „Solo zu zweit“: Mittwoch (6.9.), 19.30 Uhr, mit Brieden & Wasch, in der „Kaffeemühle“, Einlass ab 19 Uhr. AK: 18 Euro

NOTTULN
Blues Session: Donnerstag (7.9.), 19 Uhr, u.a. mit Akra Boa, im Rathausinnenhof, bei Regen in der Alten Amtmannei, Eintritt

Kontakt

Redaktion Kreis Coesfeld

Viola ter Horst
☎ 0 25 41 / 92 11 57
kreis-coesfeld@azonline.de

frei.

■ Freizeit

LÜDINGHAUSEN
Nachwächterführung für Kinder: Mittwoch (6.10.), 18 - 19.30 Uhr, für Kinder von 8 und 12 Jahren in Begleitung. Anmeldung unter ☎ 02591/78008.

■ Beratung

KREIS
Kinder- u. Jugendnotruf des Kreises Coesfeld: ☎ 02541/ 185170
Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt des Caritasverbands - Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: mo.-fr., ☎ 02594/ 950-4215
Beratungsangebot „Endlich ein Zuhause“: Mo. - Fr., Unterstützungsbedarf in Wohnungsfragen, für den Nordkreis: Alexianer IBP: ☎ 0151/ 17925538 oder ☎ 0176/ 55803694; für den Südkreis: Verein für kath. Arbeiterkolonien in Westfalen, ☎ 0176/ 45185990

Alzheimer Gesellschaft: Termine unter ☎ 02502/220-34 000, ☎ 0157/3646444 oder beratungsstelle@kas-duelmen.de
Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund: Di. und Do., 10-13 u. 16-19 Uhr, ☎ 0152/ 37614726 (Carstens).
Pflege- u. Wohnberatung: Mo. - Fr., 8.30 - 12 Uhr, Di. und Do., 13.30 - 15.30 Uhr, ☎ 02541/ 185544 oder pflgeberatung@kreis-coesfeld.de

Verkehrsinweis
DÜLMEN/SENDEN
Geschwindigkeitskontrollen: Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Dülmen an der Borkenbergstraße; die Polizei blitzt heute in Senden an der K 4 (Schölling).

Frauen e.V. blickt auf ein Vierteljahrhundert zurück

Über 26 000 Kontakte in 25 Jahren

Von Falko Bastos

KREIS COESFELD. Am Anfang war der Mangel – an Gleichberechtigung, an Beratungsangeboten für Frauen, auch an gesellschaftlichem Bewusstsein für deren Notwendigkeit. Das alles mag die engagierten Gründerinnen des Vereins Frauen e.V. im September 1998 angetrieben haben. 25 Jahre später hat sich manches getan, sowohl in der Gesellschaft als auch im Verein. Kleiner geworden sind dessen Aufgaben dadurch aber nicht – ganz im Gegenteil.

Mehr als 26 000 Beratungskontakte sind seit der Gründung zusammengekommen, berichtet Geschäftsführerin Corinna Brandenburger, selbst seit 2006 dabei. Die Anfangsjahre waren weiter vom Mangel geprägt. So gab es zunächst nur eine Landesförderung für eine halbe Stelle für den gesamten Kreis Coesfeld.

Selbst für ein Türschild fehlte das Geld. „Die Arbeit war sehr geprägt von Existenzsicherung“, sagt Miriam Harosh-Pätsch, Leiterin der Frauenberatungsstelle. Nie habe man am Ende eines Jahres gewusst, ob die Arbeit im folgenden noch fortgeführt werden könne. Auch um gesellschaftliche Anerkennung habe man lange kämpfen müssen, berichtet Brandenburger.

Und obwohl sich manches gebessert habe, stehe die Fi-



Das Team: Jessica Mäkilä, Jennifer Zender, Harosh-Pätsch (Leiterin der Frauenberatungsstelle) und Corinna Brandenburger (Geschäftsführerin). Foto: fab

nanzierung immer noch auf wackeligen Beinen. Drei Stellen sind es inzwischen – für über 100 000 Frauen im Kreisgebiet. Und noch immer seien diese nicht voll finanziert, so Brandenburger.

„Aber wir sind selbstbewusster geworden. Wegzudenken sind wir nicht mehr“, sagt Miriam Harosh-Pätsch. „Wir sind als Fachstelle fest etabliert und gut vernetzt“, so Corinna Brandenburger. „Und wir kennen die Herausforderungen im ländlichen Raum“, sagt Mitarbeiterin Jessica Mäkilä.

Die Aufgaben haben sich stetig ausgeweitet. Mit der

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und der Beratung bei häuslicher Gewalt deckt die Allgemeine Lebensberatung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren ein breites Beratungsspektrum ab. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet die Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt in Form von Kampagnen und den Selbstbehauptungskursen für Mädchen in Schulen. Die Fortbildung und Sensibilisierung von Fachpersonal ergänzen die Arbeit der Fachstelle im Kreis Coesfeld. Zudem werden frauenspezifische Gesprächskreise und

Veranstaltungen angeboten und Aktionen und Kampagnen gegen Gewalt an Frauen organisiert.

Dazu gibt es laufend neue

Themen und Erkenntnisse, zu denen sich die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle qualifizieren und fortbilden. „Das Thema digitale Gewalt wird zum Beispiel immer relevanter“, sagt Mitarbeiterin Jennifer Zender. Trotzdem seien die Ziele noch die gleichen wie zur Vereinsgründung, so Brandenburger – Gleichstellung und Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen.

Das gesellschaftliche Bewusstsein zu Gewalt gegen Frauen habe sich zwar gewandelt, aber es bleibe noch viel zu tun, sagt Harosh-Pätsch. „Zumindest gibt es mehr Bewusstsein, dass die Schuld nicht bei uns Frauen liegt.“ Aber immer wieder zeige sich, dass Täter noch immer ohne Konsequenzen davongämen. Und niemand kenne eine Frau, die noch nie sexualisierte Gewalt erlebt habe. Dass es nie zu spät ist, über diese Erfahrungen zu sprechen, zeigt die älteste Klientin: Sie ist 86 Jahre alt.

Jubiläumsfeier und Frauen-Party

Mit einer Jubiläumsfeier begeht Frauen e.V. sein 25-jähriges Bestehen am 22. September (Freitag). Diese läuft von 12 bis 17 Uhr in der Beratungsstelle (Gartenstraße 12) in Coesfeld. Dort gibt es unter anderem Schnupper-Workshops zu Themen wie

Achtsamkeit und Weiblichkeit. Ab 19 Uhr am gleichen Tag lädt das Team dann zur Frauen-Party mit DJane DORO K ins Pfarrheim Anna Katharina in Coesfeld. Der Eintritt ist jeweils kostenlos. Eine Anmeldung ist erwünscht unter info@frauen-ev.de

Aktion zum 20-jährigen Bestehen des RC Coesfeld-Baumberge

20 Träume in der Baumberge-Region werden erfüllt

KREIS COESFELD. Sonnenschein, strahlende Gesichter und gute Gespräche - die Resonanz auf das diesjährige Sommerfest des Rotary Clubs Coesfeld-Baumberge war äußerst positiv, heißt es in einer Pressemitteilung. Von sozialem Wohl bis zur Umweltinitiative - aus den Bewerbungen hatte eine Jury unter dem Motto „20 Jahre - 20 Träume“ zum 20. Geburtstag des Rotary Clubs Coesfeld-Baumberge 20 ehrenamtliche Initiativen und Projekte ausgewählt, die mit jeweils 500 Euro unterstützt

werden. Dr. Ruth Segbert, Präsidentin des Clubs, und ihre Vorgängerin Anja Leiers als Initiatorin der Jubiläumsaktion begrüßten Gäste von allen geförderten Projekten. „Wir sind überwältigt von den Ideen und der Leidenschaft, mit der die Ehrenamtlichen sich engagieren“, so Anja Leiers. Auf dem Hof Schoppmann in Darup trafen sich Clubmitglieder und Ehrenamtliche zur Scheckübergabe, um die ausgewählten Projekte vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Glückliche Gesichter bei Rotary-Sommerfest: Anja Leiers (links) und Präsidentin Dr. Ruth Segbert (3. v. l.) vom Rotary-Club Coesfeld-Baumberge verteilen 20 Schecks für 20 Projekte. Foto: Anne Steiöff-Dold / RC Coesfeld-Baumberge

Am Sonntag

Denkmaltag lockt mit weiteren Besuchsangeboten

KREIS COESFELD. Der diesjährige Tag des offenen Denkmals bietet vielfältige Einblicke in Denkmäler im Kreis Coesfeld. Unter dem Motto „Talent Monument“ können sich Interessierte in vielen Sehenswürdigkeiten auf die Spurensuche begeben und deren Geschichte nachvollziehen.

Die vom Kreis Coesfeld erstellte Broschüre zum Tag des Denkmals 2023 gibt einen Überblick zu den am

Sonntag zugänglichen Denkmälern. Mit dabei sind beispielsweise die Burg Vischering in Lüdinghausen oder auch die Kolvenburg in Billerbeck. Interessierte erhalten hier spannende und kostenfreie Einblicke in die Räumlichkeiten der beiden Baudenkmäler und die dort aktuell gezeigten Ausstellungen. Die Broschüre gibt es online unter www.coe.de/tagdesoffenen-denkmals2023.

Zudem nimmt erstmalig der DRK Kindergarten in Nottuln am Tag des offenen Denkmals teil. Das Gebäude aus den 1930er-Jahren kann zwischen 14 und 17 Uhr besichtigt werden. Neben einem bunten Programm für Kinder mit Schminken, Malen und Schatzsuche können sich die Besucher das pädagogische Konzept der Einrichtung erläutern lassen.

Die Eisenbahnfreunde Bahnhof Lette laden am Sonntag alle Zugbegeisterten ins ehemalige Empfangsgebäude des Bahnhofs Lette ein. Mit einer Modellbahn, einem Flohmarkt und Fahrten mit der Hebeltrasse kann in die Eisenbahngeschichte eingetaucht werden. Infos zu diesen Angeboten und den Programmen auf Burg Hülshoff und Haus Stapel in Havixbeck, der Pfarrkirche St. Lambertus in Ascheberg oder dem Gräfenhof Grube in Lüdinghausen gibt es unter www.tagdes-offenen-denkmals.de



Am Tag des offenen Denkmals kann unter anderem die Kolvenburg erkundet werden. Foto: Kreis Coesfeld / Andreas Lechtape

Alarm wegen Milchpulver

COESFELD. Wegen eines Briefs mit verdächtigem Inhalt ist im Juli das Finanzamt geräumt worden (wir berichteten). Ein Brief ohne Absender enthielt ein weißes Pulver, das daraufhin ein Labor gegeben wurde. Das Ergebnis der Untersuchung liegt

nun vor, wie Kreispolizeimitteiler Sascha Kappel mitteilt. Demnach handelte es sich nicht um eine gefährliche Substanz, sondern um Milchpulver. Die Ermittlungen zur Herkunft des Briefes laufen weiter, so der Polizeimitteiler.

Queer-Treffpunkt startet wieder

KREIS COESFELD. Am Freitag (8.9.23) öffnet sich der Treffpunkt Jugendarbeit in Appelhülsen (Marienplatz 11, erster Stock) von 16 bis 20 Uhr wieder für Jugendliche aus der LBGTIQ+ Community. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus dem Kreis Coesfeld, die sich als lesbisch, schwul, bi, trans* oder anderweitig zugehörig fühlen und zwischen 14 und 21 Jahren alt sind. Die Gruppe trifft sich monatlich und tauscht sich über alle queeren Belange aus. Am Freitag liegt das besondere Augenmerk auf Vorbildern der Community. „Die Jugendlichen sind ja alle auf TikTok,

Instagram und Co. unterwegs. Dort wird viel Skurriles verbreitet über Queerness. Das ist erschreckend was man da teilweise liest“, sagt Sozialpädagogin Sonja Kurella, die den Queer-Treff begleitet. „Doch die Plattformen bieten auch Raum für Vorbilder und über diese wollen wir uns am Freitag gemeinsam austauschen.“

Jugendliche, die im Vorfeld Fragen haben, können sich per WhatsApp unter 0157/30037154 melden. Ansonsten darf einfach spontan vorbeigekommen werden. Das Projekt ist für alle Teilnehmenden und Teilnehmerinnen kostenlos.